

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Band: 41 (1932)

Rubrik: Bibliothek, Kunstblätter- und Exlibris-Sammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BIBLIOTHEK, KUNSTBLÄTTER- UND EXLIBRIS-SAMMLUNG

Die *Bibliothek* erhielt einen Zuwachs von 725 Nummern, von welchen durch Abonnement 214, im Tauschverkehr 381, an Geschenken 88, durch Kauf 42 eingingen.

An bedeutenden Ankäufen seien hervorgehoben: *Hofmann, F. H.*, Das Porzellan der europäischen Manufakturen im 18. Jh.; *Freiherr von Sacken*, Die vorzüglichen Rüstungen und Waffen der K. K. Ambraser Sammlung; Wappenbuch der bürgerlichen Geschlechter der Stadt Bern; *Schäffer, F. A.*, Les tertres funéraires préhistoriques dans la forêt de Haguenau.

Dem *Museum Hallwyl in Stockholm*, der Einwohner- und Korporationsgemeinde Luzern, sowie Herrn Dr. *Peyer von Waldkirch*, im Auftrag des Peyer'schen Legates, sei auch an dieser Stelle für ihre wertvollen Geschenke nochmals bestens gedankt.

Neue Tauschbeziehungen wurden mit der K. Universitäts-Bibliothek in Lund angeknüpft.

Die *Kunstblätter- und Exlibrissammlung* erhielt einen Zuwachs von 63 Einzelblättern, von welchen 32 durch Ankauf, 18 geschenkwise und 13 durch Ueberweisung (bezw. Uminventarisierung) aus der allgemeinen Sammlung eingingen.

Die ankaufswise eingegangenen und eingereihten Blätter bedeuten in der Mehrzahl interessante Bereicherungen und Ergänzungen bestimmter Abteilungen der Sammlung. So hat namentlich die Abteilung für geschichtliche Blätter drei nennenswerte Neuanschaffungen zu verzeichnen, eine Darstellung der Erneuerung des Bündnisses der eidgenössischen Orte Zürich und Bern mit der Republik Venedig im Jahre 1706, eine solche der ersten Beschiessung der Stadt Zürich unter General Andermatt am 10. September 1802 (Aquarell) und eine dritte der Beschiessung von Horgen durch die eidgenössischen Truppen am 28. März 1804. Hervorgehoben seien ferner eine Darstellung des Eidgenössischen Schützenfestes in Zürich 1859, 14 Kostümlblätter in Sepiamalerei aus dem 17. Jahrhundert und eine Serie kleinerer kolorierter Aquatinta-

blätter, welche bürgerliche Berufe zum Vorwurfe haben, Ergänzungen zu einer bereits im Vorjahre eingegangenen Serie.

Der *Erziehungsdirektion des Kantons Graubünden* in Chur, den *Erben* des Herrn *Karl Naef* in Zürich, der *Korporationsgüterverwaltung in Luzern*, Herrn Minister *Dr. A. Dunant* in Paris, Fräulein *Hanna Bach* und Fräulein *Emmy Schulthess* in Zürich sei auch an dieser Stelle nochmals für ihre Geschenke unser verbindlichster Dank ausgesprochen.



Abb. 3
Aufsatzkommode von 1803,
Arbeit des Heinrich Schaufelberger von Hinwil.